

Ein Dank an die Ehrenamtler

Gemeinde lud ihre Ehrenamtlichen zur Dankeschön-Fahrt nach Polen ein



Die Gemeinde lud die Ehrenamtler zu einer Dankeschön-Fahrt ein. An der Wathe entstand dieses Erinnerungsbild.

Foto: Gemeinde

Persönlich ausgezeichnete Bürgerinnen und Bürger

Wiecha, Burkhard	TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf e. V., Abteilung Petanque
Bornemann, Brigitta	Volkssolidarität e.V., Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf
Beubler, Elsbeth	Begegnungsstätte Fredersdorf-Vogelsdorf e. V.
Michnik-Günster, Roswitha	Begegnungsstätte Fredersdorf-Vogelsdorf e. V.
Zabel, Lothar	Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf e. V.
Gardow, Ingrid	Sportgemeinschaft Rot-Weiß Vogelsdorf e. V.
Murugiah, Matthias	Elternkonferenz der Fred-Vogel-Grundschule
Noske, Ekkehard	AG Oberfläshchenwasser
Probst, Joachim	Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Vogelsdorf e. V.
Gailus, Günter	Männerchor Eiche 1877 e. V.
Dr. Gawenda, Dieter	NABU e. V. – Landesverband Bbg, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf
Richter, René	Angelsportgruppe Vogelsdorf e. V.
Wollin, Siegfried	Verband Wohneigentum, LV Brandenburg e. V., Siedlergemeinschaft Fredersdorf Nord

Auch wenn der Internationale Tag des Ehrenamtes offiziell erst am 5. Dezember begangen wird, luden Bürgermeister Uwe Klett und die Vorsitzende der Gemeindevertretung Regina Boßdorf bereits im Spätsommer, mit der Chance auf schönere Witterungsbedingungen, Bürgerinnen und Bürger auf eine Dankeschön-Fahrt ein. Bereits im Juli bat die Gemeindeverwaltung die Vorsitzenden der insgesamt 34 ortsansässigen Vereine, Interessenvertretungen und Arbeitsgemeinschaften um Benennung von Vereinsmitgliedern, die sich im vergangenen Jahr durch ihr hohes Engagement für die Vereinsarbeit besonders verdient gemacht haben. So machte sich der Reisebus am Samstag, den 12. September 2015, mit 13 Gästen vom Rathaus Fredersdorf auf seine Fahrt ins Blaue. Im Bus begrüßte Uwe Klett die Bürgerinnen und Bürger. Auf dem Weg nach Küstrin, dem ersten Höhepunkt des Tages, schlüpfte Dr. Klett in die Rolle eines Reiseleiters und unterhielt die Gäste mit Wissenswertem und Anekdoten der Region und Gemeinden entlang der B1. In Küstrin-Kietz angekommen, ging es dann zu Fuß über den deutsch-polnischen Grenzübergang durch das Berliner Tor zur Twierdza Kostrzyn. Dort wartete Julia Bork vom Muzeum Twierdzy Kostrzyn, um den Gästen die Geschichte der Festung verbunden mit einem Spaziergang über die Anlage näher zu bringen. In der seit

2014 eröffneten Museumsausstellung in den restaurierten Kasematten der Bastion Philip endete der Besuch der Festungsanlage und mit bereits knurrenden Bäuchen ging die Fahrt weiter durch die Woiwodschaft Lebus. Nach dem Essen luden Uwe Klett und Anna Dzikowska (eine junge deutschsprechende Polin aus Lubniewice) zu einem kleinen Bummel durch den Ort ein. Einmal mehr wurde hier deutlich, wie schön es in der nahegelegenen polnischen Nachbarregion ist. Anschließend ging es weiter in die polnische Partnergemeinde. In Skwierzyna angekommen, empfingen der stellvertretende Bürgermeister Wojciech Kowalewski, Kulturamtsleiter Maciej Zasadki und Dolmetscher Rafael die Freunde aus Fredersdorf-Vogelsdorf und entführten ihre Besucher zu einem Stadtrundgang. Diesen Rahmen nutzte Uwe Klett, um den Mitgliedern der Vereine, Interessengruppen und Arbeitsgemeinschaften, die sich regelmäßig ehrenamtlich mit großer Verbundenheit den Kindern und Jugendlichen, den Senioren, der Kultur, dem Sport oder der Natur widmen und somit das gesellschaftliche Leben in allen Facetten in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf bereichern, zu danken und sprach Lob und Anerkennung aus. Dies bestärkte er mit der Übergabe entsprechender Urkunden und kleinen Präsenten.

Gemeindeverwaltung
Fredersdorf-Vogelsdorf